das concilium zu Costnitz zum stande bringen und dadurch der fernern Trennung in der Kirche abhelfen möchte.

Vitriar. d. 1 p. 687. *Struu.* c. 29. *Gladou.* c. 9. *Eberhard. Windeck.* hist. Sigismundi apud *Mencken.* tom. 1. script. germ. p. 1074 seqq. Einl. §. 24 sqq. Unten p.

5. Unter den Veränderungen, welche zu dieser Zeit im Römischen Reich vorgingen, sind auch folgende vornehmlich mit anzumerken:

1) Unter Carolo IV soll nach einiger Meinung der Hanseatische Bund, den man sonst aus dem grossen interregno herrechnet, etwa a. 1364 entstanden seyn: welcher allererst zu und nach den Zeiten Caroli V mehr und mehr auseinander ging.

Pontan. in annal. geldr. ad a. 1364. *Gladou.* R. hist. l. 6. c. 4. §. 28; et c. 7. §. 5: l. 7. c. 6. §. 10; et c. 7. §. 2. *Hübn.* hist. tom. 1. l. 5. part. 4. qu. 29.

2) Unter Wenceslao kam der Rheinische Bund a. 1381 zum stande, ward aber von den vereinigten Fürsten schon a. 1388 getrennet

Trithem. annal. hirsaug. ad a. 1380 et 1388 *Struu.* R. h. c. 28. §. 5. *Hübn.* hist. tom. 1. l. 5. part. 4. in Wenceslao.

Eben dieser Käyser machte α) den bisherigen Meiländischen Vicomte, *Ioannem Galeacium*, gegen Erlegung 100000 Ducaten zum

α) A. C. 1395.